



EIP-AGRI

Operationelle Gruppen

**Kooperationen und
Finanzierungsmöglichkeiten**



Inhaltsverzeichnis

Förderung der Innovation in der EU 3

04



Operationelle Gruppen miteinander verbinden 4

Irische Netzwerke führen zu neuen Verbindungen 6

08



Neue Finanzierungsmöglichkeiten für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit 8

„Netzwerk für Innovation“ bereitet die ersten transnationalen Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für Operationelle Gruppen vor 10

12



Nutzung von Synergien mit europäischen Netzwerken 12

Kolophon

Verantwortliche Redakteurin: Antonia Gámez Moreno, Leiterin des Referats - Ländliche Räume und Netzwerke, AGRI-D1, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Europäische Kommission

Inhalt und Redaktion: Servicestelle für den Austausch von Wissen und Innovation | EIP-AGRI

Layout: Team Kommunikation und logistische Unterstützung

Weitere Informationen: EU-GAP-Netzwerk - Innovation und Wissensaustausch | EIP-AGRI - innovation-knowledge@eucapnetwork.eu

Bilder: © Adobe Stock Photo; GAP-Netzwerk Irland; EU-GAP-Netzwerk; Litauisches GAP-Netzwerk; NUTRI-KNOW; Operationelle Gruppe ROBUSTAGNO; Piimaklaster/estnisches Molkerei-Cluster; Tuija Kallio/Finnisches GAP-Netzwerk.

Manuskript fertiggestellt im April 2024 | Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2024

© Europäische Union, 2024

Die Weiterverwendung ist gestattet, sofern die Quelle angegeben wird. Die Politik der Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist im Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt. Für jede Verwendung oder Vervielfältigung von Fotos oder anderem Material, das nicht unter das EU-Urheberrecht fällt, muss die Genehmigung direkt bei den Urheberrechtsinhabern eingeholt werden.

Print: ISBN 978-92-68-16601-7, DOI 10.2762/938620, KF-09-24-359-DE-C

PDF: ISBN 978-92-68-16602-4, DOI 10.2762/276455, KF-09-24-359-DE-N



Förderung der Innovation in der EU

In den Projekten der Operationellen Gruppen von EIP-AGRI arbeiten Landwirte, Forstwirte, Forscher, Berater und andere Innovatoren zusammen, um innovative Ideen an der Basis zu testen und sie zu Lösungen zu entwickeln, die den tatsächlichen Bedürfnissen der Praxis entsprechen.

Seit 2014 wurden europaweit mehr als 3 200 Operationelle Gruppen eingerichtet, und im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für 2023–2027 sind etwa 6 600 weitere geplant. Diese Projekte können vom Wissensaustausch mit anderen Projekten, die an ähnlichen oder ergänzenden Themen arbeiten, mit Beratern, Forschern und Unternehmen aus nationalen oder europäischen Innovationsökosystemen profitieren.

Nationale GAP-Netzwerke, beratende Organisationen oder EU-weite Projekte im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon können den Operationellen Gruppen die Möglichkeit bieten, sich

auf nationaler Ebene und EU-weit zu vernetzen. Die GAP bietet jetzt sogar die Möglichkeit, transnationale Operationelle Gruppen zu gründen.

In dieser Broschüre werden Beispiele für Zusammenarbeit, Finanzierungsmöglichkeiten, Unterstützungsplattformen und Aktivitäten vorgestellt, die nationale GAP-Netzwerke, Operationelle Gruppen und andere Innovatoren dazu inspirieren können, sich zu vernetzen und Innovationen in der gesamten EU zu fördern.



Was sind Operationelle Gruppen und wie können sie zusammenarbeiten, um innovativ zu sein? Alle Einzelheiten finden Sie **auf der Website des EU-GAP-Netzwerks.**



Operationelle Gruppen miteinander verbinden

Durch die Verbindung mit anderen Projekten oder Innovatoren aus nationalen landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssystemen (AKIS) können Operationelle Gruppen neue Ideen für die Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen gewinnen, ihre Netzwerke erweitern, Ergebnisse auf breiterer Basis teilen und Wissen und Innovation fördern.

Die Kontaktaufnahme kann in Form von einfachen Telefongesprächen oder virtuellen Interaktionen erfolgen oder durch die Suche nach Informationen über andere Projekte, die an ähnlichen oder ergänzenden Themen arbeiten, beispielsweise in nationalen oder europäischen Datenbanken. Die Teilnahme an Veranstaltungen von Netzwerken oder Cross-Visits können das gegenseitige Lernen fördern und der Beginn einer weiteren Zusammenarbeit sein.

Mit Hilfe der GAP-Finanzierung können die nationalen Netzwerke und Beratungsdienste der GAP die Operationellen Gruppen bei der Identifizierung ähnlicher Projekte oder der Organisation von thematischen oder Netzwerkveranstaltungen unterstützen.



Durchsuchen Sie die EIP-AGRI-Projekt-datenbank, um innovative Projekte aus der gesamten EU zu finden, die Lösungen für die Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Raum entwickeln. Dazu gehören Operationelle Gruppen sowie Forschungs- und Innovationsprojekte wie die Multi-Akteur-Projekte von Horizon.





→ Das Polnische Innovationsnetzwerk (SIR) hat nationale und regionale Veranstaltungen organisiert, auf denen Operationelle Gruppen netzwerken und ihre Ergebnisse präsentieren konnten. Studienreisen brachten Forscher und Operationelle Gruppen zusammen, um eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit zu erkunden.

→ Das litauische GAP-Netzwerk hat (inter) nationale Operationelle Gruppen, Forscher, Berater und andere interessierte Parteien zu „Kontaktmessen“ eingeladen. Sie bildeten eine Plattform für Projekte zum Austausch bewährter Praktiken, zur Diskussion vorrangiger Themen und zur Erkundung neuer Partnerschaften.



Wie unterstützt Ihr Land Operationelle Gruppen im Rahmen der GAP? **Auf der Website des EU-GAP-Netzwerks** finden Sie Informationen von Ihrer nationalen Stelle zur Unterstützung des GAP-Netzwerks.



Wussten Sie das?

Nach einer Netzwerkveranstaltung des finnischen nationalen Netzwerks für den ländlichen Raum (jetzt Finnisches GAP-Netzwerk) haben die Operationellen Gruppen „**Intelligente Tränkeschale**“ und „**Kybernetik bei der Optimierung der Fütterung von Milchkühen**“ im Rahmen regelmäßiger Treffen nach Lösungen für gemeinsame Herausforderungen gesucht. Die Projekte organisierten einen Besuch, bei dem ein Instrument zur Messung des Wasserverbrauchs von Kühen in einem der Pilotbetriebe der Operationellen Gruppen getestet wurde.



Irische Netzwerke führen zu neuen Verbindungen

Seit 2016 hat das irische Nationale Netzwerk für den ländlichen Raum (jetzt GAP-Netzwerk Irland) mehrere Workshops, Webinare und Netzwerkveranstaltungen für nationale Operationelle Gruppen und ihre Landwirte organisiert.

James Claffey vom GAP-Netzwerk Irland sagte: „Diese Veranstaltungen waren eine gute Plattform für den informellen Wissensaustausch. Sie lernten, dass sie sich mit anderen Projekten austauschen können, um Ergebnisse zu diskutieren und ihre Projektdaten zu ergänzen – was wichtig für den Aufbau von Fachwissen und Kapazitäten ist.“

Wir haben vor allem die Anfänge ihrer Beziehungen belebt, aber schon bald sahen wir, dass sich die Gruppen organisch auf der Grundlage gemeinsamer



Themen bildeten, z. B. die Gruppen, die sich mit Wasser- und Berggebieten befassten. Sie organisierten Studienbesuche oder Betriebsbesichtigungen und luden andere Operationelle Gruppen, Berater und Landwirte ein. Einige Operationelle Gruppen arbeiteten mit EU-LIFE-Projekten zusammen, um gemeinsame Probleme anzugehen und sich überschneidende Arbeitsbereiche oder Doppelfinanzierungen zu vermeiden. Einige Kooperationen wurden eingerichtet, um Anträge für die Gestaltung irischer Agrarumweltprogramme vorzubereiten.

Beim informellen Netzwerken haben Operationelle Gruppen die Möglichkeit zu sehen, was andere Projekte leisten und ob sie als Partner in Frage kommen. Diese Vertrauensbasis macht es leichter, eine langfristige Zusammenarbeit aufzubauen.“



Im COVID-19-Zeitraum nahmen zwei slowenische Operationelle Gruppen zu den Themen **Bestäubung im Obstbau** und **effizientes Wassermanagement** an einem virtuellen grenzüberschreitenden Besuch teil, der vom deutschen Netzwerk für den ländlichen Raum (jetzt deutsches GAP-Netzwerk) eingerichtet wurde.



Wussten Sie das?

Operationelle Gruppen können Mittel für die Organisation von Veranstaltungen zum Netzwerken oder für Cross-Visits erhalten. Diese können in die Pläne für ihre Projektaktivitäten aufgenommen werden.

Die portugiesischen und italienischen Operationellen Gruppen „**MoreSoil**“ und „**Agroecological Cover**“ haben Austauschbesuche organisiert, um gemeinsame Lösungen in der Praxis zu sehen. **Lesen Sie mehr im Agrinnovation Magazin.**



Berater spielen eine Schlüsselrolle bei der Förderung von Verbindungen zwischen Operationellen Gruppen. Das thematische Netzwerk „I2connect“ von Horizon 2020 hat mehrere Lernbesuche organisiert, um Operationelle Gruppen und Berater zusammenzubringen, damit sie ihr Fachwissen über den interaktiven Innovationsprozess austauschen können. Solche Studienbesuche haben bereits in **Ungarn, Spanien und Lettland** stattgefunden.

→ Weitere Informationen zur Innovationsförderung für Operationelle Gruppen finden Sie **auf der Website des EU-GAP-Netzwerks.**



Das EU-GAP-Netzwerk organisiert regelmäßig Cross-Visits für Operationelle Gruppen. Zu den ersten Cross-Visits (Juni 2023) wurden Projekte eingeladen, die sich mit **zirkulärem Bodenmanagement** und der **Optimierung der ökologischen Wertschöpfungskette** beschäftigen.

→ Abonnieren Sie den **Newsletter Innovation & Wissensaustausch | EIP-AGRI**, um über künftige Ausschreibungen informiert zu werden.

→ Schauen Sie sich das Video an: **4 Gründe für die Teilnahme an Cross-Visits**



Neue Finanzierungsmöglichkeiten für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Die GAP (2023–2027) bietet nun die Möglichkeit, Projekte Operationeller Gruppen über regionale und nationale Grenzen hinweg zu bilden. Verschiedene Regionen innerhalb eines Landes können in grenzüberschreitenden Operationellen Gruppen zusammenarbeiten, während transnationale Operationelle Gruppen verschiedene Mitgliedstaaten in ihre Partnerschaften einbeziehen können.

Diese neuen Formen der Zusammenarbeit können dazu beitragen, neue Erkenntnisse und Perspektiven zu gewinnen, grenzüberschreitende Herausforderungen zu bewältigen, regionale Bedürfnisse zu erschließen, die Chance zu erhöhen, die richtigen Partner zu finden und innovative Ergebnisse in größerem Umfang grenzüberschreitend zu verbreiten.

→ Weitere Informationen über transnationale und grenzüberschreitende Operationelle Gruppen finden Sie **auf der Website des EU-GAP-Netzwerks**.



Was ist in Ihrem Land los?

Anfang 2024 befanden sich mögliche transnationale Operationelle Gruppen noch in der Planungsphase.

Möchten Sie mehr darüber erfahren, was die GAP-Strategiepläne Ihres Landes beinhalten? Möchten Sie sich mit der Verwaltungsbehörde Ihres Landes oder dem nationalen GAP-Netzwerk in Verbindung setzen, um mehr über künftige Ausschreibungen von Operationellen Gruppen zu erfahren?

→ Informationen über Ihr Land finden Sie **auf der Website des EU-GAP-Netzwerks**

„Transnationale und grenzüberschreitende Operationelle Gruppen sind eine Neuheit im Rahmen der neuen GAP. Sie bieten die Möglichkeit, innovative Lösungen weiterzuentwickeln und ihre Übernahme durch europäische Landwirte, Forstwirte, Forscher, Berater und ländliche Gemeinschaften in der gesamten EU zu fördern. Indem sie sich das internationale Fachwissen zunutze machen, können diese Operationellen Gruppen Herausforderungen angehen, die nicht an regionalen oder nationalen Grenzen enden.“

- Antonia Gámez Moreno
Leiterin des Referats „Ländliche Räume und Netzwerke“, GD AGRI, Europäische Kommission -



Förderung der nächsten Generation von Operationellen Gruppen

Auf der Konferenz des EU-GAP-Netzwerks „EIP-AGRI Operationelle Gruppen: Innovation in der Praxis“ (Mai 2024) wurden die Erfolge der Operationellen Gruppen in der gesamten EU gefeiert. Um die nächste Generation von Operationellen Gruppen-Projekten zu unterstützen, diskutierten die Konferenzteilnehmer, was für die Einrichtung

transnationaler und grenzüberschreitender Operationeller Gruppen erforderlich ist, wie solche Projekte aussehen könnten und was die Mitgliedstaaten zu ihrer Förderung benötigen.

→ **Alle Ergebnisse und Präsentationen dieser Veranstaltung finden Sie auf der Veranstaltungsseite der Konferenz.**



„Netzwerk für Innovation“ bereitet die ersten transnationalen Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für Operationelle Gruppen vor

Estland und Finnland haben eine gute Erfolgsbilanz, wenn es um die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Projekten der Operationellen Gruppen der EIP-AGRI geht. Seit 2014 haben die Nationalen Netzwerke für den ländlichen Raum (jetzt Nationale GAP-Netzwerke) der beiden Länder verschiedene Netzwerk- und Matchmaking-Veranstaltungen, Innovationsmärkte und Besichtigungen vor Ort organisiert, bei denen Operationelle Gruppen Ideen und Ergebnisse austauschen und eine mögliche Zusammenarbeit erkunden konnten.

Estland hat bereits früher Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für Operationelle Gruppen veröffentlicht, die Kooperationspartner aus anderen Mitgliedstaaten willkommen heißen. Ein regionales nordisch-baltisches Netzwerk mit der Bezeichnung „Network to innovate“ bringt diese Zusammenarbeit nun auf die nächste Ebene. Das Netzwerk bereitet Ausschreibungen für transnationale Operationelle Gruppen vor, an denen Estland, Finnland und Lettland beteiligt sind.

„Wir haben 2023 mit der Planung der Ausschreibungen begonnen, und unser Ziel ist es, sie 2025 zu starten“, sagt Tuuji Kallio vom finnischen GAP-Netzwerk. „Die

Vorbereitung transnationaler Aufrufe erfordert viel Planung, um sicherzustellen, dass sie in allen teilnehmenden Mitgliedstaaten aufeinander abgestimmt sind. Jedes Land muss die Aufforderung einzeln starten und seinen Anteil aus nationalen GAP-Mitteln finanzieren, aber die Budgets, nationalen Vorschriften und Bedürfnisse der Länder können unterschiedlich sein.“

„Mit ‚Netzwerk für Innovation‘ haben wir Innovationscamps und Hackathons organisiert, um Verwaltungsbehörden, Zahlstellen, nationale GAP-Netzwerke und AKIS-Koordinierungsstellen aus Estland, Finnland, Lettland und zunächst auch Schweden zusammenzubringen und gemeinsame Ziele festzulegen. Wir brauchen alle Beteiligten, um eine reibungslose Zusammenarbeit bei der Veröffentlichung der Ausschreibungen zu erreichen, um die Zeitpläne für die Ausschreibungen zu synchronisieren und um Themen zu finden, die mit den nationalen Prioritäten übereinstimmen. Vermittlungsveranstaltungen helfen uns, neue innovative Projektideen zu finden, Erfahrungen aus früheren erfolgreichen Kooperationen zu sammeln und potenzielle Projektpartner zusammenzubringen, um eine erfolgreiche gemeinsame Ausschreibung im Jahr 2025 zu gestalten.“



→ Auf der Grundlage eines unterzeichneten Kooperationsabkommens hat die estnische **Operationelle Gruppe MAVAS** eng mit der finnischen **Operationellen Gruppe SMARTFEED** (Älyrehu auf Finnisch) zusammengearbeitet, um optimale Lösungen für den Einsatz von Biosensoren in der Milchviehhaltung und andere gemeinsame Herausforderungen zu finden. Alle Ergebnisse wurden direkt an die aktiv beteiligten Landwirte weitergegeben, so dass sie von ihren Kollegen lernen und von dieser grenzüberschreitenden Zusammenarbeit profitieren konnten. **Lesen Sie mehr.**



Nutzung von Synergien mit europäischen Netzwerken

Operationelle Gruppen von EIP-AGRI können die Wirkung ihrer Ergebnisse erhöhen, indem sie sich mit EU-weiten Netzwerken verbinden. Durch die Einbindung in Horizon Multi-Akteur-Projekte, einschließlich thematischer Netzwerke und Beratungsnetzwerke, können Operationelle Gruppen zu einer breiteren und schnelleren Übernahme von Wissen und Innovation in der gesamten EU beitragen.

Horizon Europe, das größte Forschungs- und Innovationsprogramm der EU, bietet Finanzmittel für Projekte, die in enger Zusammenarbeit von Forschern, Beratern, Land- und Forstwirten und ländlichen Gemeinschaften innovative Lösungen entwickeln.

Projekte der Operationellen Gruppen haben auch die Möglichkeit, sich an Horizon-Netzwerken zu beteiligen, die einen „Multi-Akteur-Ansatz“ verfolgen, wie etwa Multi-Akteur-Projekte und thematische Netzwerke. Operationelle Gruppen können dazu beitragen, die Projektziele von Anfang an zu definieren und dafür sorgen, dass sie mit den Bedürfnissen vor Ort übereinstimmen. Sie können auch ihr Fachwissen

und ihre Ergebnisse einbringen, um sicherzustellen, dass das gesammelte Wissen auf dem neuesten Stand ist.

Horizon Multi-Akteur-Projekten wird dringend empfohlen, sich mit den Operationellen Gruppen von EIP-AGRI zu vernetzen. Dies kann ihnen helfen, Ergebnisse und bewährte Praktiken zu sammeln, die auf nationaler oder regionaler Ebene entwickelt wurden, und sie mit Lösungen abzustimmen, die auf europäischer Ebene gefunden oder noch benötigt werden. Diese Synergie unterstützt eine bessere und schnellere Übernahme von innovativem Wissen in der gesamten EU auf allen Ebenen.



Matchmaking für Innovation

Bei den Vermittlungsveranstaltungen des EU-GAP-Netzwerks können Operationelle Gruppen mehr über die Ausschreibungen zur Einreichung von Vorschlägen für Horizon Europe-Projekte, die EU-Missionen oder die neu gegründeten EU-Partnerschaften erfahren. Bei diesen Veranstaltungen erhalten sie Tipps und Tricks für die Ausarbeitung hochwertiger Vorschläge, können an Matchmaking-Sitzungen teilnehmen und Partner finden, die sich ihnen anschließen oder neue Partnerschaften gründen.

- Behalten Sie den **Newsletter für Innovation & Wissensaustausch | EIP-AGRI** im Auge, um über neue Ausschreibungen zur Teilnahme an künftigen Vermittlungsveranstaltungen informiert zu werden.



- Das EU-GAP-Netzwerk veröffentlicht regelmäßig eine Übersicht über Bedürfnisse oder Möglichkeiten aus der Praxis, die von weiterer Forschung profitieren könnten. Dies kann dazu beitragen, dass neue Forschungsprojekte den tatsächlichen Bedürfnissen der Praxis entsprechen und den Dialog zwischen Forschung und Praxis erleichtern. Werfen Sie **einen Blick auf den neuesten Bericht.**



Die französische Operationelle Gruppe Robustagno 2.0 und das thematische Netzwerk EuroSheep arbeiteten eng zusammen, um die Gesundheit von Schafen in ganz Europa zu verbessern.



Thematische Netzwerke, die auf den Ergebnissen der Operationellen Gruppen aufbauen

Bei den thematischen Netzwerken von Horizon Europe handelt es sich um Multi-Akteur-Projekte, die praxisrelevantes Wissen sammeln, es in leicht verständliche Materialien übersetzen und weithin verfügbar machen. Mehrere thematische Netzwerke bauen speziell auf den Ergebnissen der Operationellen Gruppen auf, darunter **CLIMED-FRUIT**, **Oper8**, **FOREST4EU**, **NUTRI-KNOW** und **Soil-X-Change**.

Das Nährstoffmanagement ist für die Landwirte in der EU von großem Interesse. Mehrere Projekte Operationeller Gruppen haben in enger Zusammenarbeit mit den Landwirten Wege zur Optimierung des Nährstoffeinsatzes in der Landwirtschaft entwickelt. Das thematische Horizon-Netzwerk „NUTRI-KNOW“ baut auf den Ergebnissen von 12 Operationellen Gruppen aus Spanien, Italien, Belgien und Irland auf.

„Alle teilnehmenden Projekte haben wertvolle Lösungen hervorgebracht, von denen Landwirte und andere in der Nährstoff-Wertschöpfungskette profitieren können“, sagt NUTRI-KNOW-Koordinator Victor Carbajal Perelló (BETA TC, Spanien). „Wir haben darauf geachtet, dass mindestens ein Partner aus jeder Operationellen Gruppe auch Partner in unserem Konsortium ist, um eine starke Verbindung mit ihrem Fachwissen aus der Praxis zu gewährleisten.“

„NUTRI-KNOW wird praxisorientiertes Wissen über eine Online-Community of Practice' und eine Datenbank für bewährte Praktiken austauschen und kollaborative Räume fördern, die Menschen und Organisationen miteinander verbinden. Durch die Verbesserung des

Zugangs zu Informationen und die Erleichterung eines starken Wissensflusses hoffen wir, die Einführung nachhaltiger Nährstoffmanagementpraktiken auf betrieblicher Ebene in der gesamten EU zu fördern, was sowohl den Landwirten als auch der Umwelt zugutekommt.“

→ Mehr Informationen **auf der NUTRI-KNOW-Website**



→ **Achten Sie auf künftige Ausschreibungen von Horizon Europe**, um zu erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, sich an thematischen Netzwerken zu beteiligen, die die Ergebnisse der Operationellen Gruppen erweitern.



Horizon Europe
Schaffung von Wissen und Innovation für eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft und ländliche Gemeinschaften

Horizon Europe trägt zur Nachhaltigkeit der Land- und Forstwirtschaft und des ländlichen Raums bei, indem es die für die Wertschöpfung erforderliche Forschung und Innovation unterstützt. Es bietet Finanzierungsmöglichkeiten für Forschung und Innovation (F&I) für und mit Endnutzern durch Multi-Akteur-Projekte. F&I an neuen Wirtschaftszweigen durch Living Labs und Demonstrationsaktivitäten durch Living Labs. Zusätzlich zu F&I unterstützt Horizon Europe Aktivitäten, die darauf abzielen, den Austausch von Wissen und Innovation in der Praxis über thematische und beratende Netzwerke zu bewerkstelligen.

Auf dieser Seite:

- 1 Was ist Horizon Europe?
- 2 Was hilft Horizon Europe Landwirten, Forstwirten und ländlichen Gemeinden?
- 3 Was werden die Mittel von Horizon Europe benötigt?
- 4 Wie kann man sich bewerben?
- 5 Erkennen Sie mehr über Horizon Europe

Erfahren Sie mehr über

Blieben Sie über die Möglichkeiten von Horizon Europe auf dem Laufenden

Im **Portal von Horizon Europe** auf der Website des EU-GAP-Netzwerks erfahren Sie mehr über die Multi-Akteur-Projekte von Horizon Europe, einschließlich der thematischen und beratenden Netzwerke, sowie über die EU-Bodenmission.

Operationelle Gruppen, die sich mit bodenbezogenen Themen befassen, könnten daran interessiert sein, sich an Konsortien zu beteiligen, die sich auf Ausschreibungen im Rahmen der EU-Mission „A soil deal for Europe“ (Ein Bodenabkommen für Europa) bewerben, z. B. um Living Labs einzurichten.

Das Projekt „NATIOONS“ und sein Folgeprojekt „SOILL-Startup“ unterstützen Antragsteller bei

solchen Ausschreibungen. Über eine Online-Vermittlungsplattform können sie potenzielle Projektpartner oder Mentoren treffen, die sie auf nationaler Ebene betreuen, und auf nützliche Webinare und Publikationen zugreifen, die ihnen bei der Ausarbeitung von Vorschlägen oder der Teilnahme an Living Labs-Partnerschaften helfen.

→ Weitere Informationen finden Sie auf den Websites von **NATIOONS** und **SOILL-Startup**.

Erkunden Sie die EIP-AGRI-Projektdatenbank auf der Website des EU-GAP-Netzwerks



Finden Sie heraus, an welchen **innovativen Projekten** in der EU gearbeitet wird



Finden Sie **Lösungen** für Ihre Herausforderung



Finden Sie die praktischen Ergebnisse von **Projekten anhand von Zusammenfassungen aus der Praxis**



Finden Sie neue **Partner** für **zukünftige Projekte**

In der Online-Datenbank sind die **Operationellen Gruppen der EIP-AGRI, die Forschungs- und Innovationsprojekte**, einschließlich derjenigen im Rahmen des Programms Horizon, und andere innovative Initiativen aufgeführt.

ENTDECKEN SIE DAS PORTAL EIP-AGRI Operationelle Gruppen

- > Wie schaffen Operationelle Gruppen praktische, innovative Lösungen für reale Bedürfnisse aus der Praxis?
- > Informieren Sie sich über Finanzierungs- und Kooperationsmöglichkeiten.
- > Wie helfen die Innovationsunterstützungsdienste dabei, Partner zu finden, Projekte vorzubereiten, effektiv zu kommunizieren und Ergebnisse weiterzugeben?
- > Vorteile des Wissensaustauschs und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

→ **Wie unterstützt Ihr Land Operationelle Gruppen?**

ENTDECKEN SIE DAS PORTAL Horizon Europe

- > Wie kann Horizon Europe Landwirten, Forstwirten und ländlichen Gemeinden helfen?
- > Wie können Sie sich für Horizon-Aufrufe bewerben?
- > Erfahren Sie mehr über Horizon Multi-Akteur-Projekte, einschließlich thematischer und beratender Netzwerke.
- > Erfahren Sie mehr über Living Labs und Leuchttürme der Mission Boden.

→ **Erfahren Sie mehr über Horizon Europe**

→ **Durchsuchen Sie die EIP-AGRI-Projektdatenbank**

Besuchen Sie die Website des EU-GAP-Netzwerks:

 eu-cap-network.ec.europa.eu

Folgen Sie dem EU-GAP-Netzwerk in den sozialen Medien

 facebook.com/eucapnetwork

 youtube.com/@eucapnetwork

 twitter.com/eucapnetwork

 linkedin.com/company/eu-cap-network



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union